



FAIRPLAY

Für die Umwelt

Nachhaltigkeit im Sport

Schüler*innen- Podcastwettbewerb

Concours de podcast
cycle 4 / cycle 5

Unterrichtsmaterialien:
Nachhaltigkeit im Sport
Niveau A1-A2

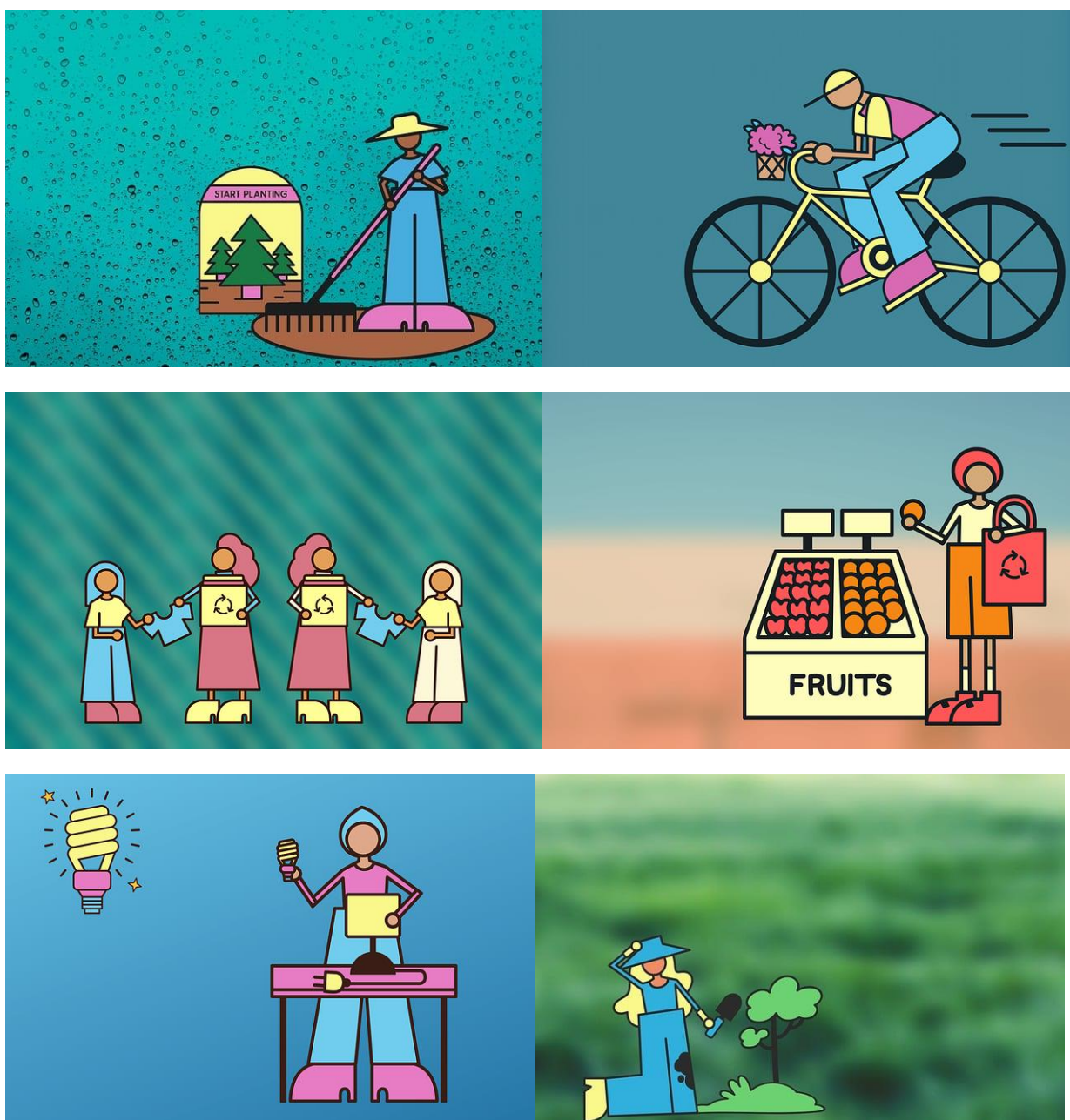
Thema 1: Was ist Nachhaltigkeit*?

*Hinweis: Die Wörter mit * findest du in einer Vokabelliste am Ende.*

Aufgabe 1: Ideen sammeln*

Seht euch die Bilder an und sprecht in der Gruppe:

Was seht ihr auf den Bildern? Wie kann das gut für die Umwelt* sein?



Bildnachweis: © Pixabay

Aufgabe 2: Wörtersuche

Finde in diesem Gitterrätsel 14 wichtige Wörter zum Thema „Nachhaltigkeit“ und markiere sie. Die Wörter können senkrecht (↓) und waagerecht (⇒) sein.

Vergleiche deine Liste mit anderen Lernenden. Wie heißen die Wörter in eurer Sprache?

É	A	V	Ü	V	C	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	W	Y	H	Ó
Ó	E	J	T	L	P	Ó	V	Ä	E	L	I	U	H	Á	E	Ü	B	Ú
Ö	I	O	Ü	W	Ö	N	U	K	I	E	X	P	M	E	X	Q	M	Í
É	I	D	B	I	R	A	Ú	D	Ú	B	S	Í	M	W	P	G	P	O
B	T	Ú	Á	N	É	C	L	B	L	E	Ü	B	Z	M	Q	D	Á	T
É	P	S	Í	D	W	H	R	L	Z	N	S	L	L	Q	Z	Á	G	C
Ó	I	K	W	E	H	H	E	B	Ó	S	O	B	J	D	Ú	R	K	Ó
G	F	É	O	N	O	A	S	Ö	U	Q	L	M	Q	V	Ö	M	Y	U
Ú	T	S	F	E	Ú	L	S	M	É	U	A	G	W	H	K	Á	Z	P
Q	E	M	Ö	R	Ä	T	O	Á	Y	A	R	P	Ü	A	K	Ö	U	Ú
S	Ö	Ö	T	G	N	I	U	Z	X	L	E	M	P	J	S	Á	Ó	Ö
Ü	Ö	A	C	I	S	G	R	J	J	I	N	G	L	Ó	B	S	T	Ü
Ö	S	A	X	E	H	Ö	C	Ä	M	T	E	E	A	Q	Í	S	E	M
Ú	N	R	P	T	S	Ö	E	Ú	K	Ä	R	D	S	Ü	F	T	Z	R
D	D	P	Q	B	B	É	N	Ü	Y	T	G	U	T	Í	P	R	A	I
N	A	T	U	R	S	C	H	U	T	Z	I	R	I	Y	Í	O	Ú	K
E	R	O	P	F	L	A	N	Z	E	N	E	Ó	K	Y	C	M	S	Ä
S	H	U	M	W	E	L	T	F	R	E	U	N	D	L	I	C	H	X
Ö	W	A	Ó	Z	M	Ü	L	L	V	E	R	M	E	I	D	U	N	G

Aufgabe 3: Was ist Nachhaltigkeit*?


Lies den Text. Welche Wörter aus Aufgabe 2 findest du wieder? Welche Wörter sind neu?

Nachhaltigkeit* bedeutet, die Umwelt* zu schützen und gut mit natürlichen Ressourcen* umzugehen. Es geht darum, Dinge so zu machen, dass sie der Natur nicht schaden. Zum Beispiel: Wir können Licht ausschalten*, wenn wir es nicht brauchen und so Energie* sparen*. Nicht immer soll es ein Auto* sein, wir können mit dem Fahrrad* fahren* oder zu Fuß gehen, wenn es nicht zu weit ist. Das schützt die Umwelt*, weil weniger Abgase entstehen. Auch Recycling* hilft, Müll* zu reduzieren*. Wenn wir Bäume pflanzen, verbessern wir die Luft. Nachhaltigkeit* ist wichtig, damit auch zukünftige Generationen eine gesunde Umwelt* haben.

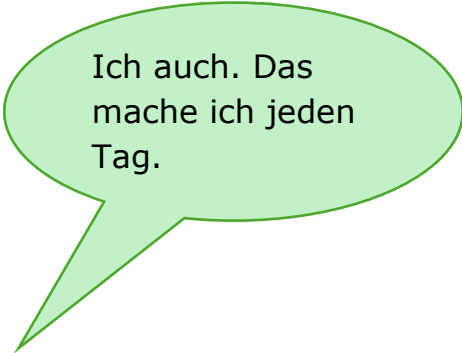
Auch kleine, aber umweltfreundliche Entscheidungen helfen der Natur und den Menschen.

Aufgabe 4: Ideen und Vorschläge


a) Was können wir für die Umwelt* tun? Lest die Vorschläge. Was macht ihr schon? Was könntet ihr tun? Sprecht in eurer Gruppe.



Fahrrad* fahren*
finde ich gut.



Ich auch. Das
mache ich jeden
Tag.



Wir könnten zu
Fuß in die Schule
gehen.

Ideen

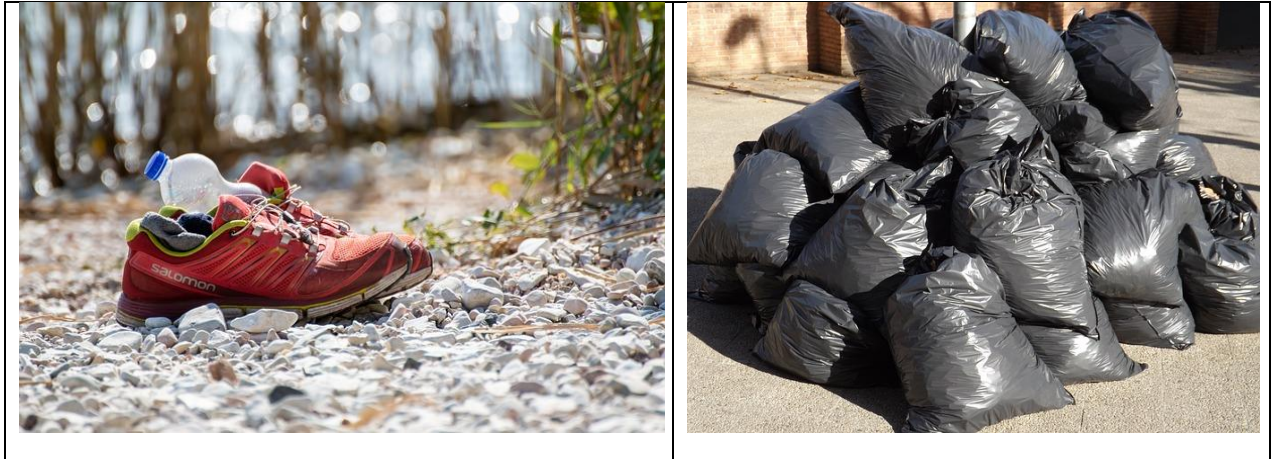
- Fahr öfter mit dem Fahrrad* oder geh zu Fuß, nicht mit dem Auto*, und reduziere CO₂-Austoß.
- Nutze eine Stofftasche beim Einkaufen, um Plastiktüten* zu vermeiden*.
- Schalte elektronische Geräte komplett aus, wenn du sie nicht benutzt, statt sie im Standby-Modus zu lassen.
- Verwende beide Seiten von einem Blatt Papier* und drucke nur das aus, was wirklich nötig ist.
- Trenne den Müll* in Papier*, Glas, Plastik* und Bioabfall.
- Lass den Wasserhahn nicht laufen, wenn du dir die Zähne putzt oder die Hände wäschst.
- Schalte das Licht aus, wenn du einen Raum verlässt, um Energie* zu sparen*.
- Vermeide Einweg-Plastikflaschen und benutze wiederverwendbare Flaschen.
- Nutze energieeffiziente Glühbirnen, um weniger Strom* zu verbrauchen*.
- Pflanze Bäume oder Sträucher in deinem Garten oder in der Schule, um die Luft zu verbessern.
- Kaufe nur so viele Lebensmittel, wie du brauchst, und benutze Reste kreativ.
- Treibe Sport im Freien, wie Laufen oder Wandern.
- Verwende umweltfreundliche Kleidung aus recycelten Materialien.

Eure Ideen für die Umwelt*:

Thema 2: Müll* und Fitness?

Aufgabe 1: Ideen sammeln*

Was verbindet diese zwei Bilder? Sprecht in eurer Sprache und sammelt Ideen.



Bildnachweis: © Pixabay

Aufgabe 2: Wichtige Informationen zusammenfassen

Lies den Text und antworte in eigenen Worten oder in deiner Sprache auf die Frage.

Was ist Plogging?

Plogging ist eine neue Sportart. Sie kommt aus Schweden. Das Wort „Plogging“ bedeutet: Müll* sammeln* und joggen. Im Jahr 2016 hat Erik Ahlström damit begonnen. Er ist in Stockholm gejoggt und hat dabei Müll* von der Straße aufgesammelt. Jetzt machen viele Menschen auf der ganzen Welt Plogging.

Aufgabe 3: Kooperatives Lesen

**Lies einen Text (A oder B) und mache Notizen: Wie findet die Person Plogging?
Warum?**

Erzähle deinem Lernpartner / deiner Lernpartnerin über deine Person:

Text A: Nadine, 15 Jahre alt

Ich habe vor ein paar Monaten mit Plogging angefangen, weil ich gerne jogge und es mich stört, wenn so viel Müll* auf den Straßen und in den Parks liegt. Beim Plogging kann ich zwei Dinge gleichzeitig tun: Ich halte mich fit und helfe der Umwelt*. Es fühlt sich gut an, zu wissen, dass ich etwas Positives für die Umwelt* mache.

Am Anfang dachte ich, es ist anstrengend, immer wieder stehen zu bleiben, aber es macht wirklich Spaß! Ich nehme einfach eine Tüte und Handschuhe mit und sammle alles auf, was ich finde. Manchmal mache ich das mit Freunden, dann können wir uns beim Laufen unterhalten.

Plogging ist eine super Möglichkeit, aktiv zu sein und die Natur sauberer zu machen. Ich finde, es ist wichtig, dass jeder etwas gegen Müll* tut.

Text B: Tomi, 14 Jahre alt

Ich finde Plogging blöd. Beim Joggen will ich schnell laufen und nicht immer anhalten, um Müll* aufzusammeln. Das macht keinen Spaß und stört beim Sport. Außerdem möchte ich keinen Müll* anfassen, auch nicht mit Handschuhen.

Ich denke, es gibt andere Wege, der Umwelt* zu helfen. Zum Beispiel sollte jeder seinen Müll* in den Mülleimer werfen. Dann müssten wir kein Plogging machen. Ich finde, es ist nicht meine Aufgabe, den Müll* von anderen Leuten aufzusammeln.

Aufgabe 4: Aussagen zum Text verstehen

Jetzt macht die Aufgabe zu zweit: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- a) Nadine findet es nervig, beim Joggen immer Pausen für den Müll* zu machen.
richtig falsch
- b) Ihre Freunde machen beim Plogging manchmal mit.
richtig falsch
- c) Nadine sammelt beim Plogging Müll*, weil sie der Umwelt* helfen will.
richtig falsch
- d) Tomi findet, dass Plogging eine gute Möglichkeit ist, schnell zu joggen.
richtig falsch
- e) Tomi denkt, dass es nicht seine Aufgabe ist, Müll* von anderen Leuten zu sammeln*.
richtig falsch

Tipp: Wenn du das Thema vertiefen möchtest, kannst du dieses Video sehen.



"Plogging" statt Jogging - Wie man beim Sport Müll* sammelt

Aufgabe 5: Wörter und Ausdrücke

Was bedeuten die Ausdrücke? Arbeitet zu zweit und ordnet zu.

1. Es stört mich	a. sprechen, kommunizieren
2. sich fit halten	b. vom Boden wegnehmen
3. Es fühlt sich gut an	c. die Hände auf etwas legen
4. Es ist anstrengend	d. Das ist ein gutes Gefühl
5. sich unterhalten mit (Dativ)	e. Das gefällt mir (nicht)
6. (Müll*) anfassen	f. Sport machen
7. (Müll*) aufsammeln	g. Das ist schwer
8. das macht mir (keinen) Spaß	h. Das nervt mich

Aufgabe 6: Eigene Meinung sagen

Wie findet ihr Plogging? Arbeitet in Gruppen, sagt eure Meinung und reagiert auf die Meinungen von euren Lernpartnern und Lernpartnerinnen.

Redemittel		
Meine eigene Meinung	Zustimmen	Ablehnen
Ich bin der Meinung, dass ... Meiner Meinung nach [Verb] ... Ich glaube, dass ... Ich finde, dass ... Ich denke, dass ...	Das finde ich auch. Das stimmt. Das sehe ich genauso. Ich bin deiner Meinung.	Das finde ich nicht. Das stimmt nicht. Ich bin dagegen. Ich bin anderer Meinung.

Aufgabe 7: Plogging-Ausrüstungsliste

Was glaubt ihr, was braucht man für Plogging?

Besprecht in der Gruppe und erstellt eine Liste für die Ausrüstung. Präsentiert eure Liste in der Klasse. Stimmt ab: Wer hat die beste Liste?

Man braucht:

- Bequeme Schuhe für das Joggen
- Eine Trinkflasche
- ...

Aufgabe 8: Recherche

Macht man Plogging in deiner Stadt? Recherchiert und berichtet: wer, wann, was?

Beispiel:

Am 30. August treffen sich Plogger und Ploggerinnen in München. Man beginnt um 19 Uhr und joggt durch den Englischen Garten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen brauchen Laufschuhe, Handschuhe und eine Mülltüte.

Aufgabe 9, Variante 1: Plogging-Challenge

Seid ihr bereit für eine Plogging-Challenge?

Schritt 1: Vorbereitung. Sprecht in Gruppen und plant zuerst eure Aktivitäten:

- Wohin geht ihr ploggen? Plant eure Plogging-Route.
- Wann geht ihr? Bestimmt einen Tag und die Uhrzeit.
- Was nehmt ihr mit? (Laufschuhe, Mülltüte, ...)

Schritt 2: Durchführung

- Folge deiner Route, sammle Müll* und stecke ihn in die Mülltüte.
- Wenn ihr fertig seid, sortiert den Müll* in verschiedene Kategorien, zum Beispiel Plastikflaschen, Dosen, Glas, ... Notiert, wie viele Müll*-Teile in jeder Kategorie ihr gesammelt habt.

Schritt 3: Nachbereitung und Präsentation

Erstellt eine Infografik mit euren Notizen oder macht einen Podcast und erzählt über eure Challenge.

Oder

Schreib einen Blog-Beitrag über deine Erfahrungen: Was hast du gesammelt? Wie sind deine Gefühle? Was hast du gelernt? Machst du weiter mit Plogging? Warum (nicht)?

Aufgabe 9, Variante 2: Plogging-Challenge

Seid ihr bereit für eine Plogging-Challenge?

Bestimmt eure Plogging-Route, Tag und Uhrzeit. Nehmt diese Liste mit, sammelt Müll* beim Joggen und markiert in der Liste, was ihr gesammelt habt.

- Plastikflaschen
- Plastiktüten*
- Dosen (z. B. Getränkedosen)
- Papier* (z. B. Zeitungen, Flyer)
- Pappe (z. B. Kartons)
- Glasflaschen
- Glasreste
- Aluminiumfolie
- Verpackungen*, Boxen und Becher
- Textilien (z. B. alte Kleidung)
- Schuhreste
- Metallreste (z. B. alte Werkzeuge oder Teile)
- Sonstiges (Was?)

Schritt 3: Nachbereitung und Präsentation

Erstellt eine Infografik mit euren Notizen oder macht einen Podcast und erzählt über eure Challenge.

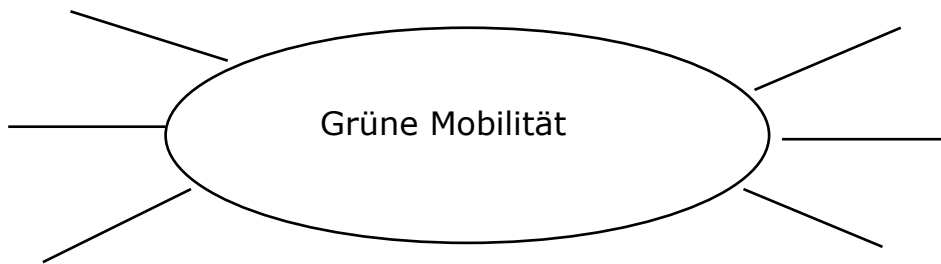
Oder

Schreib einen Blog-Beitrag über deine Erfahrungen: Was hast du gesammelt? Wie sind deine Gefühle? Was hast du gelernt? Machst du weiter mit Plogging? Warum (nicht)?

Thema 3: Grüne Mobilität*

Aufgabe 1: Grüne Mobilität* – was ist das?

1a: Was ist grüne Mobilität*? Sammelt Ideen und Assoziationen in Gruppen.



1b: Kannst du den Text „dekodieren“? Schreibe auf und vergleiche mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin.

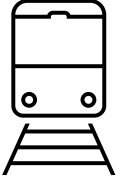


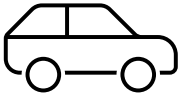





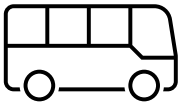
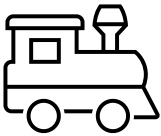

GRÜNEMOBILITÄT BEDEUTET UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS ZU SEIN. DAS GEHT MIT FAHR
RAD ZU FUSS, BUS, BAHN ODER ELEKTROAUTO. SO HELFEN WIR DIE UMWELT ZU SCHÜTZEN UND
DIE LUFT SAUBERER ZU MACHEN.

Sprecht in Gruppen: Was habt ihr schon in Aufgabe 1 genannt?

Aufgabe 2: Wörter und Ausdrücke lernen

2a: Kennst du diese Verkehrsmittel*? Schreibe die Namen unter das Bild.

das Fahrrad*, das Auto*, der Bus*, die U-Bahn, die Straßenbahn, das Motorrad, das Elektroauto*, der Roller*, der E-Scooter*, das Taxi, das Carsharing*, der Zug*

Kannst du noch drei weitere ergänzen?

2b: Welche Verkehrsmittel* sind nachhaltig (= ökologisch), welche nicht? Sortiere.

nachhaltig	wenig/nicht nachhaltig

Vergleiche mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin.

2c: Warum sind diese Verkehrsmittel* nachhaltig oder nicht nachhaltig?

Nutze die Ausdrücke und begründe in denn-Sätzen (Verb auf Position 2) oder in weil-Sätzen (Verb am Satzende).

produziert wenig oder kein CO ₂ – nutzt Strom* aus erneuerbaren* Energien* – macht viel/keinen Lärm – verbraucht viel/wenig Energie* – reduziert die Anzahl von Autos* – verschmutzt die Luft – verbrennt Benzin oder Diesel – fahren* oft leer
--

Beispiel: Ein Auto ist nicht nachhaltig, weil es viel CO2 produziert.*



Aufgabe 3: Aktion Stadtradeln

3a: Lies den Text und notiere die Antworten auf die Fragen.

Stadtradeln ist eine große Fahrrad*-Aktion. Viele Menschen fahren* mit dem Fahrrad*, um Kilometer zu sammeln*. Das Ziel ist es, möglichst viele Kilometer zu fahren* und so umweltfreundlich unterwegs zu sein. Die Aktion findet in vielen Städten und Orten überall in Deutschland statt. Stadtradeln läuft jedes Jahr seit 2008 im Sommer und dauert 3 Wochen. Jeder kann an der Aktion teilnehmen, auch Firmen und Schulen. Man muss sich vorher auf der Homepage der Aktion anmelden. In München haben 2021 fast 20.000

Personen bei Stadtradeln mitgemacht und in Köln haben die Teilnehmer 2022 insgesamt über 2 Millionen Kilometer gesammelt.

Stadtradeln ist gut, weil es hilft, die Umwelt* zu schützen. Wenn viele Menschen Fahrrad* fahren*, wird die Luft sauberer. Das ist wichtig für die Natur und für uns alle. Außerdem ist Fahrradfahren gesund und macht Spaß!

1) Was ist Stadtradeln?

2) Wie lange gibt es diese Aktion schon?

3) Wo findet das statt?

4) Wann und wie lange läuft das Stadtradeln?

5) Wie kann man mitmachen?

6) Welche Rekorde gibt es?

Bildnachweis: © Pixabay

3b: Diskutiere mit deinen Lernpartnern/Lernpartnerinnen über folgende Fragen:

- Wie findet ihr die Aktion „Stadtradeln“?
- Würdet ihr an der Aktion teilnehmen? Warum (nicht)?
- Wie kann man Menschen motivieren, beim Stadtradeln teilzunehmen?
- Welche Vorteile und welche Nachteile seht ihr?

Diese Redemittel helfen euch:

Meinung äußern	Zustimmen	Widersprechen
Ich finde, dass... Meiner Meinung nach... Ich glaube, dass... Ich denke, dass... Für mich ist...	<ul style="list-style-type: none"> • Ich stimme dir zu. • Das sehe ich auch so. • Ja, genau. • Du hast recht. • Ich bin deiner Meinung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das sehe ich anders. • Ich bin anderer Meinung. • Da bin ich nicht einverstanden. • Das finde ich nicht so. • Ich glaube, das stimmt nicht ganz.

3c: Recherchen oder Erfindungen „Grüne Mobilität“

Variante A: Recherchiert in eurer Gruppe: Gibt es ein ähnliches Projekt in deinem Land oder in deiner Stadt? Erstellt einen Steckbrief.

Variante B: Wenn es kein ähnliches Projekt gibt, könnt ihr zusammen eine Idee vorschlagen. Erstellt einen Steckbrief.

<p>Steckbrief: (Projektname)</p> <p>Ziel des Projekts:</p> <p>Projektstart:</p> <p>Dauer:</p> <p>Teilnehmer/innen:</p> <p>Aktivitäten:</p> <p>Veranstaltungsorte:</p> <p>Warum ist das Projekt wichtig?</p> <p>Kontakt und Anmeldung:</p>
--

Aufgabe 4: Recherchen

Variante 1: Eine Klassenstatistik

Wer kommt wie zum Sport oder zur Schule? Formuliere eine Frage und stelle sie an deine Mitschüler/innen. Sammelt eine Klassenstatistik.

Variante 1: Fokus „Schule“

Variante 2: Fokus „Sport in der Freizeit“

Beispiel:

Gehst du zu Fuß zum Sport / in die Schule?

Fährst du mit dem Bus in die Schule / zum Training?*

Fährst du mit anderen zusammen?

Erstellt ein Plakat oder ein Diagramm: Wie umweltbewusst seid ihr? Könnt ihr noch mehr für grüne Mobilität* tun? Was?

Variante 2: Mobilität und bekannte Sportteams

Kennt ihr bekannte Sportteams (Fußball, Rugby, Basketball...) und wisst ihr, wie sie zu den Sportstadien fahren*? Nehmen sie den Bus*? Den Zug*? Fliegen sie?

Recherchiert zu zweit und notiert eure Ergebnisse.

Was ist eure Meinung dazu? Könnten die Sportteams umweltfreundlicher reisen? Macht Vorschläge und diskutiert darüber in der Klasse.

Aufgabe 5: Fahrrad*- und Roller*-Challenge

Ziel: In einer Woche viele Kilometer mit dem Fahrrad* oder Roller* sammeln und weniger Auto* fahren*.

Dauer: Eine Woche

Was macht ihr:

1. Kilometer sammeln*:
 - Benutze jeden Tag dein Fahrrad* oder deinen Roller*.
 - Schreibe auf, wie viele Kilometer du fährst. Du kannst eine App oder ein einfaches Heft dafür nutzen*.
2. Ziel: Die ganze Klasse soll zusammen viele Kilometer sammeln*. Zum Beispiel 200 Kilometer in einer Woche.
3. Wettbewerb: Ihr arbeitet in Gruppen. Die Gruppe mit den meisten Kilometern gewinnt einen Preis.

Anhang 1: Wichtige Wörter und Ausdrücke zum Thema Nachhaltigkeit

Wörter und Ausdrücke	Meine Sprache
Nomen	
Umwelt, die	l'environnement
Umweltschutz, der	la protection de l'environnement
Nachhaltigkeit, die	la durabilité / le développement durable
Recycling, das	le recyclage
Müll, der	les déchets
Abfall, der	les déchets
Mülltrennung, die	le tri des déchets
Wiederverwertung, die	le recyclage
Verpackung, die	l'emballage
Mehrwegflasche, die	la bouteille consignée
Plastiktüte, die	le sac plastique
Plastik, das	le plastique
Verschmutzung, die	la pollution
Energie, die	l'énergie
erneuerbare Energie, die	l'énergie renouvelable
Solarenergie, die	l'énergie solaire
Strom, der	l'électricité
Klima, das	le climat
Klimawandel, der	le changement climatique
Papier, das	le papier
Ressource, die	la ressource
Wasser, das	l'eau
die öffentlichen Verkehrsmittel (pl.)	les transports publics
Auto/Elektroauto/E-Auto das	la voiture / la voiture électrique
Fahrrad, das	le vélo
Bus, der	le bus
Zug, der	le train
Roller, der	la trottinette
der E-Scooter	le scooter électrique
Carsharing, das	le covoiturage
Verkehr, der	la circulation

Wörter und Ausdrücke	Meine Sprache
alternative Verkehrsmittel (Pl.)	les moyens de transport alternatifs
grüne Mobilität	la mobilité verte
biologisch abbaubar	biodégradable
erneuerbar	renouvelable
recyclbar	recyclable
sparsam	économique, économe
klimafreundlich	qui ne nuit pas au climat
abfallfrei	sans déchets
plastikfrei	sans plastique
Verben	
sparen – sparte – hat gespart	économiser
umsteigen – stieg um – ist umgestiegen	changer de train/bus/...pour prendre une autre ligne ou un autre moyen de transport
radeln – radelte – ist geradelt (= Fahrrad fahren*)	faire du vélo
sammeln – sammelte – hat gesammelt	collecter, rassembler
vermeiden – vermied – hat vermieden	éviter
ausschalten – schaltete aus – hat ausgeschaltet	éteindre
trennen – trennte – hat getrennt	faire le tri
fahren – fuhr – ist gefahren	conduire
nutzen – nutzte – hat genutzt	utiliser
verbrauchen – verbrauchte – hat verbraucht	consommer
schonen – schonte – hat geschont	préserver
reduzieren – reduzierte – hat reduziert	réduire
achten – achtete – hat geachtet	faire attention
konsumieren – konsumierte – hat konsumiert	consommer
wählen – wählte – hat gewählt	choisir

Anhang 2: Wichtige Redemittel für die Vorbereitung eines Podcasts

Begrüßung und Einführung

- Hallo und willkommen zu unserem Podcast! Schön, dass ihr dabei seid.
- Heute sprechen wir über ... / Unser Thema heute ist ...

Thema vorstellen

- Zuerst möchten wir erklären, was ... bedeutet.

Meinung äußern

- Ich denke, dass ... / Ich finde, dass ...
- Meiner Meinung nach ist ...

Zustimmen und widersprechen

- Das sehe ich auch so.
- Ich bin anderer Meinung.

Fragen stellen und weiterleiten

- Wie siehst du das?
- Kannst du das erklären?

Informationen geben

- Wusstet ihr, dass ...?
- Ein interessantes Detail ist ...

Übergänge und Struktur

- Jetzt kommen wir zum nächsten Punkt.
- Nun gehen wir weiter zu ...
- Und jetzt zu unserem letzten Thema.

Zusammenfassen und abschließen

- Zusammenfassend können wir sagen, dass ...
- Zum Schluss möchten wir sagen, dass ...

Verabschiedung

Fairplay für die Umwelt: Nachhaltigkeit im Sport

Didaktisierung, Handreichung, Niveau A1 – A2; Autorin: Anna Grigorieva



- Das war's für heute. Vielen Dank fürs Zuhören.
- Vielen Dank, dass ihr dabei wart. Bis zum nächsten Mal!

Anhang 3: Struktur bei der Erstellung eines Podcasts

1. Begrüßung (1-2 Minuten)

- **Einleitung:** Begrüßt die Zuhörer und Zuhörerinnen und stellt euch kurz vor.
- **Thema ankündigen:** Sagt, worüber ihr heute sprechen werdet.

2. Thema vorstellen (2-3 Minuten)

- **Kurze Erklärung:** Gebt eine kurze Einführung in das Thema.
- **Wichtige Begriffe:** Erklärt eventuell wichtige Begriffe, damit alle Zuhörer und Zuhörerinnen das Thema verstehen.

3. Hauptteil (5-8 Minuten)

- **Hauptpunkte besprechen:** Geht auf die wichtigsten Punkte des Themas ein.
- **Beispiele geben:** Verwendet Beispiele, um eure Punkte zu erklären.
- **Fragen stellen:** Stellt euch gegenseitig Fragen, um das Gespräch interessant zu machen.

4. Zusammenfassung (2-3 Minuten)

- **Wichtigste Punkte wiederholen:** Fasst die Hauptpunkte des Gesprächs zusammen.
- **Eigene Meinung äußern:** Gebt zum Schluss eure persönliche Meinung ab.

5. Abschluss und Verabschiedung (1-2 Minuten)

- **Danke sagen:** Bedankt euch bei den Zuhörern und Zuhörerinnen fürs Zuhören.
- **Ausblick geben:** Sagt vielleicht, worüber ihr in der nächsten Podcastfolge sprechen werdet.
- **Verabschieden:** Verabschiedet euch von den Zuhörern und Zuhörerinnen.